

Der Sekondlieutenant a. D. v. Kappard von der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika ist zum Premierlieutenant a. D. mit einem Patent vom 15. November 1894, der Militärarzt 1. Klasse a. D. Dr. Koerfer ebendort zum Stabsarzt a. D. mit Patent vom 22. September 1894 ernannt worden.

Korvettenkapitän Hartmann hat das Kommando S. M. Verneisungsschiffes „Möwe“ am 18. November 1894 in Sanfibar an den Kapitänlieutenant Faber übergeben.

Nichtamtlicher Theil.

Personal-Nachrichten.

Der Lehrer Ruz ist in das Orientalische Seminar eingetreten, um sich für die Uebernahme einer Lehrerstelle in Deutsch-Ostafrika vorzubereiten.

Deutsch-Ostafrika.

Der bisherige Stationschef von Tabora Sigl hat einen längeren Urlaub nach Deutschland angetreten.

Der Oberarzt der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika Dr. Brehme ist am 7. Dezember 1894 in Masinde einem Dysenterieanfall erlegen.

Die Maschinisten Lüdemann und Biakowski sind in den Dienst der Flottille des Kaiserlichen Gouvernements für Deutsch-Ostafrika getreten.

Der Rechnungsbeamte beim Kaiserlichen Gouvernement für Deutsch-Ostafrika Meerbach ist am 28. Dezember v. Js. verstorben.

Togo.

Der Stabsarzt Wiede ist am 3. November 1894 von seinem Urlaub in Togo wieder eingetroffen.

In seiner Begleitung befanden sich die beiden vom deutschen Frauenverein für das Nachtigal-Krankenhaus bestimmten Schwestern.

Der Militärarzt Dr. Doering, welcher zur Vertretung des Stabsarztes Wiede nach Togo entsandt war, hat nach dem Wiedereritreffen des Letzteren sich der vom Logokomitee entsandten Expedition angeschlossen.

Die Mitglieder der Expedition des Logokomitees v. Pawlikowski und v. Carnap sind am 6. Oktober v. Js. in Lome eingetroffen und am 17. desselben Monats mit 180 Trägern ins Innere aufgebrochen. In Misahöhe hat Dr. Guner die Führung der Expedition übernommen. Herr v. Pawlikowski ist inzwischen aus Gesundheitsrücksichten zurückgetehrt.

Südwestafrika.

Die Genejung des bei dem Brande des Proviantkhanes in Windhof verunglückten Proviantmeisters v. Goldammer hat erfreuliche Fortschritte gemacht.

Die Brandwunden sind fast geheilt, so daß die vollständige Wiederherstellung des Verananten voraussichtlich bereits erfolgt ist.

Marshall-Inseln.

Der Regierungsarzt Dr. Steinbach hat die Marshall-Inseln am 9. Oktober v. Js. verlassen, nachdem sein Nachfolger Dr. Schwabe am 21. August mit dem Segelschiff „Lottie“ dort eingetroffen war.

Neu-Guinea.

Personalveränderungen.

Zeit dem 20. November 1893 sind folgende Veränderungen im Personalstande der Beamten und Beolente im Schutzgebiete eingetreten:

Ausgeschieden sind nach Ablauf des Dienstvertrages: Kapitän G. Böhmermann und Altkar Arno Senft und infolge vertragsmäßiger Kündigung: der Stationsvorsteher A. Frölich, Referendar Fr. Haffe, die Stationsbeamten K. Rohde, Johs. Jürgensen, L. Kärnbach, F. Sorge, Krankenpfleger Emil Altmann, Maschinist H. Klasse P. Butschkow und Maschinist H. Klasse G. Kubath. Außerdem schieden aus: Stationsvorsteher P. Kolbe und Dr. med. G. Jenzsch.

Verstorben ist Maschinist 1. Klasse Johannsen am 16. Oktober d. Js. in Sydney infolge von Malaria. Seinen Tod infolge von Verwundungen fand der Steuermann der „Senta“ Fr. Senf am 27. April in Herbsthöhe.

Eingetreten sind in den Dienst der Kompanie unter Verlängerung bzw. Erneuerung des Vertrages: Der Monteur Otto Rähm, der Zimmermann Peter Darboven, der Aufseher Yelliot und der Polizeiuinteroffizier G. Kusserow. Ferner auf Grund neuer Verträge: Ingenieur Waja Mende, Referendar M. Krieger, Altkar Ferd. Steußloff, der prakt. Arzt Dr. Wilh. Wendtland, der Pflanze W. v. Hannelen, der Landwirth Kurt v. Wallenrodt, die Kaufleute A. Fadencrecht, Fr. Wolzminski, G. Schrader und G. Weiler, die Krankenpfleger Wilhelm Schweighöfer und Ludwig Wed und der Polizeiuinteroffizier Oberfeuermannsgeit Fr. Wm. Linberger. Für den Schiffsdienst wurden neu engagirt: Der Kapitän P. Heimers, der Maschinist 1. Klasse Fr. Wm. Wade, die Steuerleute Hugo Fuß und Bruno Kück.